



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 5, 1-12a

Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm.

Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen.

Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.

Die Schrift-Texte eines jeden Tages sind bequem zu finden über

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Wer in einer gebundenen Bibel lesen möchte, dem sei der auf Seite 4 abgedruckte Bibelleseplan empfohlen.

WORT ZU ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELN

Feiertage, kreativ begangen

Kirchenfeste feiern ohne großen Aufwand

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste, das Wissen über kirchliche Feiertage geht verloren. Für vier Stuttgarter Theologinnen kein Grund zu jammern, sondern einer, sich aufzumachen. Die vier Frauen haben sich zusammengesetzt und Karten entworfen, in denen sie einfach, kurz und knapp den jeweiligen Tag erklären und Tipps geben, wie dieser im Alltag gelebt und gestaltet werden kann. „Wichtig war es uns, immer auch Vorschläge zu machen, wie Menschen zu Hause das Kirchenfest für sich auf kreative Weise begehen können, ohne großen Aufwand zu haben und vorher noch etwas besorgen zu müssen“, sagt die Gemeindeforentin Julia Willers.

Gedanken zu den kommenden Tagen Allerheiligen und Allerseelen sehen Sie hier abgedruckt (und auf Seite 2). Neben der Beschreibung des Festinhaltes gibt es bei jeder Karte einen Impuls und eine Aktion ... bei der eben die Familien zu Hause miteinander ins Gespräch kommen können bzw. etwas miteinander tun können. Außerdem gibt es zu jedem Kirchenfest auch ein Lied, das über einen QR-Code angehört werden kann.

Die Coronakrise war der Auslöser. Ohne Corona aber würde es die Impulskarten nicht geben, die Pandemie hat den Anstoß für die Impulskarten und die Zusammenarbeit gegeben. Wegen des Lock-downs konnte Ostern nicht gemeinsam in den Kirchen gefeiert werden. „Wir wollten den Menschen aber etwas in die Hand geben können, mit dem sie die Karwoche und Ostern dennoch auf eine gute Weise begehen konnten“, erzählt Claudia Ebert von der Seelsorge für Familien mit behinderten Kindern. „Ich wollte die Familien nicht alleine lassen“, so die 46-Jährige. Auch Julia Willers war es ein Bedürfnis, mit den Menschen aus ihrer Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nordstern in Kontakt zu bleiben, ihnen etwas mitgeben zu können. Also haben sich die zwei mit der Gemeindeforentin Angelika Klug aus der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Süd zusammengetan und angefangen, Karten zu Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag zu entwerfen. Die Resonanz war für die Frauen überraschend groß, aus der ganzen Region kamen Anfragen nach den Karten. Konsequenterweise haben die Frauen weitergedacht, weitergemacht und sich vorgenommen, zu allen wichtigen Feiertagen im kirchlichen Jahreskreis Impulskarten im DIN A 5-Format zu entwerfen.

Eine schöne Idee, wie ich finde. Deshalb möchte ich Sie Ihnen heute im Kirchenanzeiger weitergeben. Auf dass Sie zu Hause diese Feiertage begehen oder ergänzend zu unseren Gottesdiensten diese Impulse nutzen, die vor uns liegenden Tage Allerheiligen und Allerseelen zu besonderen Gedenktagen zu machen. Vor allem diejenigen, die in diesen Corona-Zeiten den Gang zur Kirche bzw. auch das Feiern in größeren Gemeinschaften fürchten, möchte ich damit ausdrücklich grüßen und betonen: Wir sind und bleiben verbunden! Wir denken aneinander und begehen miteinander diese besonderen Tage Allerheiligen und Allerseelen. Geistlich-geistig einander nahe!

Die Toten im Blick, das Leben im Blick

Der Monat November mit seinen dunklen Tagen ist seit alter Zeit der Monat des Totengedenkens. Weil wir als Christen glauben und hoffen, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist, dass wir weiter leben bei Gott, gehen viele an Allerheiligen, Allerseelen, dem Totensonntag zu den Gräbern der Verstorbenen, stellen dort Lichter auf und suchen Trost im Gebet.

Allerheiligen – 1. November Gräberbesuch

Die „Andacht anlässlich des Gräberbesuchs“ findet auf allen Friedhöfen unserer vier Kirchengemeinden statt, in Bad Waldsee sowohl auf dem

ALLERHEILIGEN 01. NOVEMBER

Im Wort Allerheiligen steckt das Wort *heil*. *Heil* im biblischen Sinne meint nicht: gesund sein. *Heil* im biblischen Sinne meint: mit Gott verbunden sein. Am Fest Allerheiligen erinnern wir an Menschen, die mit Gott verbunden gelebt haben. Durch ihr Leben wurde Gottes Liebe spürbar und erfahrbar in der Welt. Die Liebe zu Gott gab den Heiligen Kraft, Trauernde zu trösten und mit armen Menschen ihr Hab und Gut zu teilen. Einige von diesen Menschen hat die Kirche heiliggesprochen. Den Heiligen Martin zum Beispiel. Viele Heilige sind nicht so bekannt geworden: sie haben ganz unscheinbar ihr Leben gelebt. Heute würden wir sie vielleicht „Helden im Alltag“ nennen: Menschen, die durch ihre Haltung Ruhe und Gelassenheit ins Chaos bringen – oder religiös gesprochen: Licht in die Dunkelheit bringen.



Lesen - denken - tun

Das Leben der Heiligen wirkt heute noch heilend in unserer Welt. Wir dürfen ihre Kraft in unser Leben rufen.

Liebe Elisabeth, du hast Brot und Rosen geteilt - wirke mit uns.
Lieber Franziskus, du hast die Einfachheit und Armut gesucht - wirke mit uns.
Liebe(r)... (füge Namen von Heiligen ein) - wirke mit uns.

Selig sei ihr



Impuls

Heilige lebten aus der Kraft des Evangeliums. „Was macht es auch, welchen Ort wir in der Welt haben, ob er voller Menschen ist oder öde; wo immer wir sind, sind wir Gott mit uns“. (Madeleine Delbrel, „Gott einen Ort sichern“) Welches Wort aus der Bibel ermutigt mich heute?

Es gibt viele Heilige und beispielhafte Glaubenszeugen die hier in unserer Heimat gelebt haben. Im Gotteslob kannst Du sie nachlesen: Nr. 936 und 937.



Die Geschichte der Heiligen Hildegard von Bingen

...und jetzt:

Wer ist für Dich heute eine Heilige? Ein Heiliger?

Heldinnen des Alltags



Oft so unscheinbar, aber trotzdem da

ALLERSEELN 02. NOVEMBER

ALLE SEELN

- diese beiden Wörter erzählen worum es am Fest Allerseelen geht: Wir denken an **alle** Menschen, die mit uns gelebt haben und die gestorben sind. Und wir erinnern an diesem Tag an Menschen, an die niemand mehr sonst denkt. Alle Seelen – das Fest ermutigt uns, dass die Freundschaft mit diesen Menschen nicht mit dem Tod aufhört. Wir bleiben über den Tod hinaus miteinander verbunden. Die Menschen sind bei Gott gut aufgehoben. Das schenkt uns Trost und Kraft für unser Leben jetzt.

Lesen - denken - tun

Beim Aufgang der Sonne und bei ihrem Untergang erinnern wir uns an sie

Beim Wehen des Windes und in der Kälte des Winters erinnern wir uns an sie

Beim Öffnen der Knospen und in der Wärme des Sommers erinnern wir uns an sie

So lange wir leben werden sie auch leben denn sie sind ein Teil von uns wenn wir uns an sie erinnern.

(Aus: Thore des Gebets, reformiertes jüdisches Gebetsbuch)

Feiern in größeren Gemeinschaften fürchten, möchte ich damit ausdrücklich grüßen und betonen: Wir denken aneinander und begehen miteinander diese besonderen Tage Allerheiligen und Allerseelen. Geistlich-geistig einander nahe!

Pfr. Stefan Werner

Friedhof am Schorren als auch auf dem Alten Stadtfriedhof, jeweils um 14.00 Uhr.

Allerseelen – 2. November Totengedenken

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für unsere Verstorbenen an Allerseelen um 19.00 Uhr in St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute. Wir wollen unserer Verstorbenen gedenken, vor allem jener, die seit dem letzten Allerseelentag gestorben sind. Wir wollen für sie beten in Solidarität mit den Angehörigen, die zu diesem Gottesdienst extra eingeladen werden.

GOTTESDIENSTE & mehr

ANMELDEPFLICHT (TEL. 40 41 15) UND MASKENPFLICHT



ST. PETER
BAD WALDSEE

Sa, 31. Oktober

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 1. November

Allerheiligen

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter, musikalische Gestaltung: Salomé Hänslér (Violine; Aulendorf) und Hermann Hecht (Orgel).

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

14.00 Uhr: Gräberbesuch – Wortgottesfeier (Gö) auf dem Friedhof Schorren

14.00 Uhr: Gräberbesuch – Wortgottesfeier (Schmid) auf dem Alten Friedhof

17.30 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

Mo, 2. November

Allerseelen

Kollekte für die Priesteraus- bildung in Mittel- und Osteuropa
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

Di, 3. November

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 31. Oktober

Jhtg. Otto Schnitzler; Jhtg. Maria Klingele; Jhtg. Markus König; Robert Gnannt; Inge Dinger; Elfriede

18.00 Uhr: Eucharistische Anbe- tung, St. Peter

Mi, 4. November

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in St. Peter

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

18.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 5. November

9.30 Uhr: Eucharistische Anbe- tung, St. Peter

Sa, 7. November

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 8. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Martinuskollekte
Zählsonntag

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo/ Web) – Familiengottesdienst in St. Peter, mitgestaltet von den Chorwümmern

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Mayer; Hans Bohner; Hans-Peter Bohner; Georg Wittlinger; Andreas Uhl; Elfriede König
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 3. November
Jhtg. Anna Meschenmoser
9.30 Uhr; St. Peter



ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN

So, 1. November

Allerheiligen

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), mit einem Ensemble des Kirchenchors

14.00 Uhr: Wortgottesfeier (Vo), Gräberbesuch auf dem Friedhof, mitgestaltet von einem Ensemble des Kirchenchors

Mo, 2. November

17.00 Uhr: Allerseelen-Gebet

Do, 5. November

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 8. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Martinuskollekte
Zählsonntag
9.00 Uhr: Wortgottesfeier (Pe)

MICHELWINNADEN

Corona-Regelung: In Michelwinna- den erfolgt die Anmeldung direkt vor der Gottesdienstteilnahme, durch die Erfassung der Daten vor Ort.

Heute, am 29. Oktober, beten wir den Glorreichen Rosenkranz. 18.00 Uhr, Pfarrkirche Michelwin- naden. Herzliche Einladung

Am kommenden Montag, 2. No- vember, findet um 17.00 Uhr ein „Gebet für unsere Verstorbenen an Allerseelen“ statt.

Herzliche Einladung

Am nächsten Donnerstag, 5. No- vember, 18.00 Uhr, beten wir den Rosenkranz in diesen Anliegen: um geistliche Berufungen und für die Familien. Herzliche Einladung

SCHÖNSTATT

Ich wünsche dir Le- ben – Segensfeier für Frauen und Familien, die ein Kind erwarten: Das Schönstatt-Zentrum Aulendorf lädt Frauen, die ein Kind erwarten und ihre Familien am Samstag, den 7. November, um 15.00 Uhr zur Segensfeier ins Schönstatt- Kapellchen ein. Der Priester spendet am Ende der Feier jeder Mutter einzeln den Segen. Leben braucht Gottes Segen. Braucht die Zuwen- dung dessen, von dem alles Le- ben kommt. Bei guter Witterung findet die Segensfeier im Freien statt. Wegen der Corona-Pandemie ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen werden unter der Tel.-Nr. 07527/4400 bei Agnes Forderer erbeten. Information: Schönstatt-Zentrum Aulendorf, Tel. 07525/9234-0; Wallfahrt.Aulen- dorf@schoenstatt.de



ST. PETER UND PAUL
REUTE

Fr, 30. Oktober

19.00 Uhr: Rosenkranz

19.30 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarr- kirche

So, 1. November

Allerheiligen

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in der Pfarrkirche, begleitet von einem Ensemble des Kirchenchors

14.00 Uhr: Wortgottesfeier (Bu) auf dem Friedhof mit Gräberbesuch – musikalisch umrahmt durch eine Bläsergruppe des Musikvereins Reute-Gaisbeuren

Mo, 2. November

Allerseelen

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) mit Gedenken an die Verstorbenen des Jahres

Mi, 4. November

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in der Pfarrkirche

20.00 Uhr: Eucharistische Anbe- tung in der Gut-Betha-Kapelle

Do, 5. November

19.00 Uhr: Gebet um geistliche Be- rufungen, Pfarrkirche

Fr, 6. November

Hl. Leonhard

9.30 Uhr: Leonhardsmesse (We) im Dorfgemeinschaftshaus Gais- beuren. Seite 3

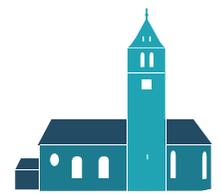
Der Abend-Gottesdienst in Reute entfällt

So, 8. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Martinuskollekte
Zählsonntag

10.30 Uhr: Familiensonntag (We) in der Pfarrkirche mit der FaGo- Band

www.seelsorgeeinheit- badwaldsee.de



ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH

So, 1. November

Allerheiligen

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

14.00 Uhr: Wortgottesfeier (We) auf dem Friedhof mit Gräberbe- such

Di, 3. November

7.35 Uhr: Schülergottesdienst

Do, 5. November

8.30 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkir- che

So, 8. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Martinuskollekte
Zählsonntag
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 5. November
für Gebhard Traub im Auftrag der Älteren Bruderschaft
8.30 Uhr, Pfarrkirche

TV-GOTTESDIENST

Das ZDF überträgt an diesem Sonn- tag, 1. November, einen katholi- schen Allerheiligen-Gottesdienst aus der Kirche Erscheinung des Herrn in Heppenheim (Bistum Mainz). Beginn ist um 9.30 Uhr.

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 6. November
Rosa und Franz Maucher; Anton und Kreszentia Geray, Johanna Frommelt
9.30 Uhr, Dorfgemeinschafts- haus Gaisbeuren

ALLERSEELN

Impuls

Schreibe auf ein Öllicht die Namen von Menschen, die mit dir gelebt haben.



Zünde das Licht ganz bewusst für diese Menschen an.

...und jetzt:

Gehe auf den Friedhof und stelle das Licht auf ein Grab. Oder stelle das Licht auf deine Fensterbank.

Wir sind verbunden



Das Pastoralteam

BLICK in die GEMEINDEN

Anmeldepflicht zum Sonntagsgottesdienst

Tel. 4041-15
freitags zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr
samstags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr

*Gottesdienst per Anmeldung –
ist mir zu blöd.*

*Wenn ich das machen muss, gehe ich erst gar nicht hin,
hab ich schon gar keine Lust mehr,
passen mir die Zeiten zum Anmelden nicht ...*

Und im Alltag?

*Kein Arztbesuch, kein Friseurtermin, kein Online-Kauf geht heute ohne
Anmeldung.*

Ganz selbstverständlich machen wir es!

Ein kurzes Telefonat, ein Klick am Computer.

Gottesdienst per Anmeldung –

*Ich freu mich schon am Freitagmittag
oder am Samstagmorgen auf die Feier;
ich höre eine freundliche Stimme,
klar, denn zum Sonntag gehört der Gottesdienst,
besser als Abgewiesen-Werden am Eingang der Kirche.*

Und Gott?

*Der meldet sich natürlich nicht an, der kommt überraschend,
hier und jetzt, wenn ich es vielleicht gar nicht erwarte, gerne sonntags!*

*Und er wartet: Dass ich mein Herz aufmache,
dass ich mich aufmache zu IHM.*

Komm – und nimm Platz am Tisch des Herrn.

TERMINE ST. PETER

Samstag, 31. Oktober

Peter Bohner bietet wieder eine **Kirchenführung** an: an diesem Samstag, 31. Oktober. Man trifft sich um 14.00 Uhr am Eingang von St. Peter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Führung ist gratis.

Sonntag, 8. November

Der 11.00-Uhr-Familiengottes-

dienst in St. Peter wird mitgestaltet von den **Chorwürmern**.

Mittwoch, 11. November

Die letzte **Geistliche Abendmusik** in diesem Jahr. Orgel (Hermann Hecht) und Querflöte (Marina Bühler). Textimpulse liest Egon Wieland. 19.30 Uhr, St. Peter Bad Waldsee. Spende erbeten.

LEONHARDSFEST

Wichtige Hinweise

Am 6. November ist das Patrozinium des heiligen Leonhard, nach dem unsere Kirche in Gaisbeuren benannt ist. Ursprünglich war angedacht, dass wir an diesem Tag unsere Leonhardskirche wieder eröffnen. Aufgrund von Corona kam es in der Renovierung zu größeren Unterbrechungen, so dass der Termin nicht gehalten werden konnte. Deshalb findet am 6. November, um 9.30 Uhr der Gottesdienst zum Leonhardstag im Dorfgemeinschaftshaus statt. Mit maximal 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die anschließende traditionelle Einkehr im Gasthaus „Adler“ ist nur nach den aktuellen Corona-Bedingungen

möglich. Für diesen Gottesdienst gibt es keine Anmeldepflicht.

Am Sonntag, 8. November, soll der Kirchenpatron mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Reute noch einmal geehrt werden, musikalisch gestaltet durch die Familiengottesdienstband. Für diesen Gottesdienst besteht eine Anmeldepflicht. Auf ein gemeinsames Fest mit Mittagessen und Programm wird coronabedingt verzichtet.

Die traditionelle Reiterprozession ist geplant, allerdings ohne Musikverein und ohne eine Segensfeier mit Volksbeteiligung. Die Blutreitgruppe Reute-Gaisbeuren bittet dies zu beachten.

HAISTERKIRCH

Kirchengemeinderatssitzung ist am heutigen Donnerstag, 29. Oktober, um 19.00 Uhr **im Pfarrsaal** (Klosterhof Haisterkirch), mit den Themen: Gottesdienste in Corona-Zeiten (neueste Bestimmungen, Advent / Weihnachten, Kinder- und Familienangebote), Personalangelegenheiten, Bestätigung der neu ausgebildeten Kommunionhelfer/innen, Infos zum Pfarrhaus, Kapelle Osterhofen. Die Sitzung ist öffentlich, Gäste sind willkommen. Bitte

Mund-Nasenschutz mitbringen.

Das Pfarramt Haisterkirch ist krankheitsbedingt geschlossen von 10. November bis voraussichtlich 11. Dezember. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt St. Peter. Kontaktdaten dazu finden Sie auf der letzten Seite des Kirchanzeigers. Ab Montag, 14. Dezember, ist das Pfarramt Haisterkirch dann von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr wieder wöchentlich geöffnet.

FIRMUNG IN ZEITEN VON CORONA

So anders. Und trotzdem ...

Mit Mund-Nasenschutz und Handdesinfektion nach jeder Salbung.

Ohne Gemeindegesang.

Mit Mund-Nasenschutz für die Jugendlichen, die nur wenige Gäste einladen konnten.

Und trotzdem und in alles hinein: Ein Fest des Glaubens, mit viel schöner Musik.

Und trotzdem: Ein bewegender Moment für 98 Jungen und Mädchen und für ihre Familien.

Und ein Kraftakt für die Verantwortlichen in Sachen Firmung, für Gemeindefereferentin Sandra Weber und ihr Firmteam. Ein Hoffen und Bangen war es bis zum Schluss. Dass alles gutgeht. Wegen Corona.

Ein nachträgliches Dankeschön: dem Hl. Geist, der weht, wo er will (hoffentlich ganz stark im Leben der Neugefirnten)

dem Firmteam, den Musikbands, allen Beteiligten im Vorder- und Hintergrund

und natürlich allen 98 Jugendlichen für ihr Ja zur Firmung, für ihr Ja zum Glauben!

Pfr. Stefan Werner



Unabhängig in Zeiten von Corona: Mundschutz und Desinfektion. Gilt auch für Firmspender.

Foto: Rudi Martin

FRIEDHOF MICHELWINNADEN

Rasen-Urnengräber

Rechtzeitig zu Allerheiligen sind nun auch die neuen Rasenurnengräber fertig geworden. Damit stehen mit den Rasengräbern für Erdbestattungen nun zwei neue Bestattungsformen zur Verfügung. Großer Vorteil dieser neuen Formen ist, dass die Angehörigen keine Arbeit mit der Pflege des Grabes haben. Die Rasenpflege wird von der Kirchengemeinde übernommen. Allerdings sind die Grabkosten dann auch entsprechend höher. Eine Übersicht ist im Schaukasten des Friedhofs veröffentlicht. Unser Bild zeigt den Platz an der Friedhofsmauer, an der vier Granitplatten angebracht sind für Namen und Lebensdaten der künftig hier Bestatteten. Das schmiedeiserne Kreuz stammt aus einer Schenkung. In die Ellipse wird noch eine Metallplatte mit Sinnspruch eingesetzt. Für Fragen steht Kirchenpfleger Fehr gerne zur Verfügung.

Pfarrer Bucher



Die Kath. Kirchengemeinde St. Peter sucht ab 1. Januar 2021 eine

Einsatzleitung der Organisierten Nachbarschaftshilfe

mit einem Beschäftigungsumfang von 6 Stunden pro Woche anteilig auf 450-€-Basis

Aufgaben der Einsatzleitung

- Einführung, Begleitung und Leitung der freiwillig engagierten Nachbarschaftshilfer/innen
- Begleitung und Beratung von Hilfesuchenden und Angehörigen
- Organisation und Vertretung des Dienstes
- Kooperation mit der Trägervertretung und anderen Einrichtungen
- Organisation der Öffentlichkeitsarbeit

Erforderliche Fähigkeiten und Voraussetzungen

- Qualifikation als Fachkraft im pflegerischen Bereich
- Rechtliche und verwaltungstechnische Kenntnisse
- Identifikation mit dem kirchlichen Profil und dem Leitbild der Organisierten Nachbarschaftshilfe
- Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung
- Kommunikationsfähigkeit, Freude am Umgang mit Menschen

Die Einstellung und Vergütung erfolgt nach EG 5 der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 15.11.2020 an Pfarrer Thomas Bucher, Gut-Betha-Platz 9, 88339 Bad Waldsee. Gerne auch per Mail: thomas.bucher@drs.de



Die Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul (Reute-Gaisbeuren)

sucht ab 1. Januar 2021 eine

Einsatzleitung der Organisierten Nachbarschaftshilfe

mit einem Beschäftigungsumfang von 3 Stunden pro Woche anteilig auf 450-€-Basis.

Aufgaben der Einsatzleitung

- Einführung, Begleitung und Leitung der freiwillig engagierten Nachbarschaftshilfer/innen
- Begleitung und Beratung von Hilfesuchenden und Angehörigen
- Organisation und Vertretung des Dienstes
- Kooperation mit der Trägervertretung und anderen Einrichtungen
- Organisation der Öffentlichkeitsarbeit

Erforderliche Fähigkeiten und Voraussetzungen

- Qualifikation als Fachkraft im pflegerischen Bereich
- Rechtliche und verwaltungstechnische Kenntnisse
- Identifikation mit dem kirchlichen Profil und dem Leitbild der Organisierten Nachbarschaftshilfe
- Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung
- Kommunikationsfähigkeit, Freude am Umgang mit Menschen

Die Einstellung und Vergütung erfolgt nach EG 5 der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 15.11.2020 an Pfarrer Thomas Bucher, Gut-Betha-Platz 9, 88339 Bad Waldsee. Gerne auch per Mail: thomas.bucher@drs.de



SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

VOR 600 JAHREN STARB DIE GUTE BETH – PILGERBERICHTE (3)

Die selige Elisabeth Achler starb vor 600 Jahren, am 25. November 1420 in Reute – nach einer Serie, in der wir das Deckengemälde in ihrer Grab-Kapelle in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute betrachtet haben, haben wir als Vorbereitung zum Gut-Beth-Fest 2020 eine neue Reihe begonnen: Verschiedene Pilgerberichte bezeugen die hohe Verehrung, die die Gute Beth auch in unseren Tagen erfährt.



Schwester Regina spendet den Pilgersegnen.

Foto: sus



„Für mich war dieser Pilgerweg eine Bereicherung in Begegnung, Gespräch und Gebet. Die Gute Beth führt (sich teilweise fremde) Menschen ungeachtet von oder gerade in Coronazeiten in eine tiefe Gottesbegegnung, die manchmal keine Worte braucht.“

Sr. Evamaria (Novizin)

„Danke, Herr, dass ich dabei sein durfte“

Es war schon faszinierend, dass innerhalb eines Morgens unsere Pilgergruppe zur Guten Beth feststand. Es waren acht Frauen und ein Mann aus Wolpertswende, Mochenwangen und Berg/Weiler, einschließlich Antje Stuberg, der Pilgerführerin. Alle hatten Zeit und ließen sich auf diesen Tag ein.

Im Vorfeld verzierte jeder seine Kerze und nahm sie mit auf den Weg, um sie bei der Guten Beth anzuzünden und anschließend wieder mit nach Hause zu nehmen.

Angesagt war eine 80-prozentige Regenwahrscheinlichkeit, aber, welche Fügung, wir konnten bis Reute trockenen Fußes zur Guten Beth pilgern. Dort angekommen, schüttete es wie aus Kübeln. So schützte uns die Gute Beth schon auf dem Weg zu ihr.

Nach Antjes wunderbaren Einführungsworten zur Guten Beth in der Mochenwangener Kirche ging es los. An der alten Papierfabrik vorbei, immer geradeaus Richtung Durlesbach. Unterwegs hüllte uns die Feuchtigkeit des Waldes wie ein Kleid ein. Ein paar Blumen zogen unsere Blicke an. Jeder legte etwas, was ihm besonders aufgefallen war, auf den Weg und erzählte seine Gedanken dazu. Zusammen

ergab es ein sehr schönes Bild. Die Gespräche untereinander brachten uns näher und erzeugten in mir ein Gefühl der Zugehörigkeit. Berührende Texte und Gebete erfüllten mich zudem mit einer besonderen Vorfreude und machten mir bald klar, warum ich die Gute Beth bitten wollte.

Sr. Regina und Sr. Evamaria warteten schon und geleiteten uns in den Empfangsraum für Pilger. Nach einem herzlichen Willkommen und dem Genuss des Brunnenwassers, ging es hinauf zur Kirche. Das Aufstellen der Kerze und der persönliche Segen stellten eine Verbindung zur Guten Beth her. Als wollte sie zu

mir sagen, du bist nicht umsonst gekommen, ich werde dir helfen. Erst jetzt wurde mir klar, dass die Gute Beth wirklich Macht hat und ihre Fürsprache nicht ohne Folgen bleiben wird. Danke Herr, dass ich dabei sein durfte.

Susanne Steigmiller
Mochenwangen



Angelommen im Kloster: Pilgerinnen aus Mochenwangen und Umgebung (Teil der Gruppe).

Foto: as

IN DER BIBEL LESEN

Heute, Donnerstag, 29. Oktober
Eph 6,10-20; Lk 13,31-35

Freitag, 30. Oktober
Phil 1,1-11; Lk 14,1-6

Samstag, 31. Oktober
Phil 1,18b-26; Lk 14,1,7-11

Sonntag, 1. November
L I: Offb 7,2-4,9-14; L II: 1 Joh 3,1-3; Ev: Mt 5,1-12a

Montag, 2. November
Phil 2,1-4; Lk 14,12-14

Dienstag, 3. November
Phil 2,5-11; Lk 14,15-24

Mittwoch, 4. November
Phil 2,12-18; Lk 14,25-33

Donnerstag, 5. November
Phil 3,3-8a; Lk 15,1-10

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag, Jeremia 27,1-22

Freitag: Jeremia 28,1-17

Samstag: Jeremia 29,1-14

Sonntag: Psalm 42

Montag: Jeremia 30,1-3; 31,1-14

Dienstag: Jeremia 31,18-20,31-37

Mittwoch: Jeremia 36,1-32

Donnerstag: Jeremia 37,1-21

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeindereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; **Telefon:** 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Der Newsletter der SE Bad Waldsee ist beziehbar über

<https://seelsorgeeinheit-badwaldsee.de/newsletter>



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
 Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
 egonwieland@kurseelsorge-bw.de
 Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
 Pfarrerin Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
 verena.engels@elkw.de



Derzeit nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner

Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann

Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.